

Fünffte Kriegs- vnd Bußpredigt.

Hütel/ der ist nicht werth/ daß er zu Blm gebohren/ vnd ein Blmer heissen sol.
Sehet zu / daß keiner Schinderey weibe vber den andern.
Sehe zu/ du Junger/ vnd stolziere nicht wider den Alten.
Sehe zu / du loser Mann/ vnd troge nicht den Ehelichen.
Ein jeder sehe zu/ daß er Blm nicht fallend mache/ sondern dencket/ was
die Esayas sagt: Jerusalem feller dahin / vnd Juda liegt da/ze. Vnd sehet/ daß
ihr nicht macht / daß man sage: Blm feller dahin /ze. Wehe ihrer Seelen!
Dann damit bringen sie sich selber in alles Unglück. Weh dem / der sie in
Unglück bringet! Dafür Euch vnd vns allesampt der gnädiae gürtige Gott/
vnser aller OberRegent vnd Wechter / väterlich behüten wolle. Ihme sey
dßmal Lob vnd Preis gesagt in Ewigkeit / Amen.



Die Fünffte Kriegs- vnd Bußpredigt.

Von der Land Sünde der Unzucht
vnd Hurerey.

Im Propheten Ezechiel im 23. Cap. v. 46.

Also spricht der HERR HERR: Führe
etnen grossen Hauffen vber sie herauff / vnd gieb sie in
die Kappuse vnd Raub.

v. 47. Die sie steinigen / vnd mit ihren Schwerdten er-
stechen / vnd ihre Söhn vnd Töchtern erwürgen / vnd ihre
Häuser mit Feuer verbrennen.

v. 48. Also wil Ich der Unzucht im Land ein Ende ma-
chen / daß sich alle Weiber daran stossen sollen / vnd nicht nach
solcher Unzucht thun:

v. 49.

063

061

067

057

072

052

012

Ende

Anfang